

Digital Assets Survey

Marktstudie zu Dienstleistungen und Produkten -
MiCAR, eWpG, Digitaler Euro & DLT Pilot Regime



Vorwort

Wir freuen uns, die Ergebnisse unserer Marktumfrage zu Digital Assets vorzustellen, die in Zusammenarbeit mit dem Frankfurt School Blockchain Center durchgeführt wurde. Die diesjährige Online-Umfrage, die von August bis September 2024 lief, sammelt aufschlussreiche Perspektiven von wichtigen Entscheidungsträgern aus dem Finanz- und Bankensektor, Gründern und Unternehmern sowie Forschern und Wissenschaftlern.

Unsere Umfrage konzentriert sich auf die aktuelle Stimmung in Bezug auf tokenisierte Wertpapiere, Kryptowährungen und -werte sowie den digitalen Euro innerhalb des bestehenden regulatorischen Rahmens (MiCAR, eWpG, DLT Pilot Regime und ECB Trials & Experiments). Wir bedanken uns für die Teilnahme von mehr als 40 Institutionen aus dem gesamten Finanzmarkt und möchten allen Befragten unseren herzlichen Dank für ihre wertvollen Beiträge aussprechen.

In unserem Bestreben, ein umfassendes und aktuelles Verständnis des Marktes zu erhalten, werden wir unsere Umfrage weiter verfeinern und ausbauen. Wir laden Sie ein, uns Ihre Gedanken, Fragen und Vorschläge zur Umfrage über Digital Assets mitzuteilen, und freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen.

Die vorliegende Studie stellt die wichtigsten Ergebnisse vor und gibt einen differenzierten Überblick über die aktuelle Situation und die Zukunftsaussichten von Digital Assets im Finanzsektor in Deutschland und Europa. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Studie wertvolle Erkenntnisse liefert und sich positiv auf Ihre Geschäftsstrategien in den kommenden Jahren auswirkt.

Dr. Frank Holger Thole
Managing Director
WEPEX

Amadeus Maximilian Gryger
Senior Manager
WEPEX

Alexander Laub
Operations Manager
Frankfurt School Blockchain Center

Constantin Lichti
Research Associate
Frankfurt School Blockchain Center

Frankfurt am Main, Januar 2025

Zusammenfassung: Die WEPEX-FSBC-Umfrage zu Digital Assets bietet eine umfassende qualitative Analyse und praktische Einblicke.

Methode & Stichprobe

- Die Studie, die als Online-Umfrage durchgeführt wurde, fand von August bis September 2024 statt und erfasste die Meinungen von mehr als 100 Teilnehmern, die mehr als 40 Institutionen vertraten. Die meisten Befragten würden ihre Organisation als Bank, Fintech oder Asset Manager klassifizieren und arbeiten hauptsächlich in Abteilungen wie Vertrieb, C-Level Management oder Wertpapierabwicklung. Mehr als die Hälfte der Befragten sehen sich als Experten auf diesem Gebiet mit mehrjähriger Erfahrung im Bereich Digital Assets.

MiCAR

- MiCAR wird von der überwiegenden Mehrheit der Befragten positiv gesehen. Diejenigen, die bei der Nutzung oder Einführung von MiCAR-Produkten und -Dienstleistungen führend sind und in einer Untergruppe „MiCAR-Pioniere“ zusammengefasst wurden, nennen die größere Rechtssicherheit als wichtigste Chance, die sich durch MiCAR ergibt.
- Während regulatorische Unsicherheiten nach wie vor eine große Herausforderung darstellen, scheinen andere Faktoren wie die Einführung von IT und die Koordination durch Dritte weniger problematisch zu sein.
- Die Befragten gehen davon aus, dass die Krypto-Anlageklasse von institutionellen Anlegern auf breiter Basis angenommen wird, und prognostizieren ein erhebliches Wachstum des globalen Marktes in den nächsten zehn Jahren.

Digitaler Euro & ECB Trials

- Die Mehrheit der Befragten bevorzugt eine Form des digitalen Euro. Klarer Favorit ist eine digitale Zentralbankwährung für Wholesale-Kunden, an der die Europäische Zentralbank derzeit aktiv forscht.
- Die Versuche der EZB (Abwicklung von Wholesale-Transaktionen in Zentralbankgeld über DLT) waren für die meisten Teilnehmer kein Thema, da sie hier keinen Mehrwert sehen. Diejenigen, die sich beteiligten, teilten ihre Erwartungen, nämlich direkt am neuen digitalen Kapitalmarkt teilzunehmen und dabei wertvolle Erkenntnisse zu gewinnen.

eWpG

- Das eWpG ist nach wie vor ein wichtiger Bestandteil des digitalen Wertpapiermarktes. Die führenden Unternehmen in diesem Bereich werden als „eWpG-Pioniere“ bezeichnet. Wie in den vergangenen Jahren sehen diese Pioniere die größten Chancen in der Effizienzsteigerung bei der Emission und Abwicklung von Wertpapieren. Es scheint jedoch, dass einige der früheren Pioniere ihre Pläne zur Nutzung oder Umsetzung ihrer Strategien aufgegeben haben.
- Das derzeitige Fehlen eines digitalen Euro für die Abwicklung der Bargeldseite bleibt für alle Befragten eines der Haupthindernisse.
- „Übrige Befragte“ haben in diesem Zusammenhang große Schwierigkeiten mit dem Vertrieb und unklaren Geschäftsmodellen sowie mit der ihrer Meinung nach zu komplexen Legacy-(IT-)Infrastruktur und Marktdatenversorgung. Sie stellen die Effizienzvorteile in Frage und sind eher pessimistisch.

DLT Pilot Regime

- Die meisten Befragten haben im Vergleich zum letzten Jahr das Interesse am DLT Pilot Regime verloren. Das Thema ist weniger interessant geworden.

Die Ergebnisse der Studie spiegeln die Meinung von mehr als 100 Teilnehmern mit umfangreicher Erfahrung aus über 40 wichtigen Akteuren des deutschen Finanzmarktes wider.

Befragte

111

Umfrageteilnehmer

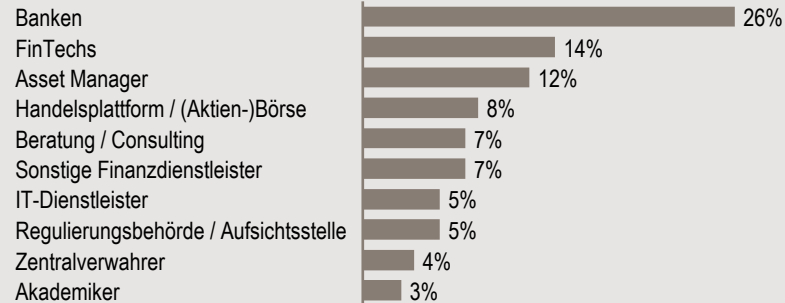


diese vertreten

Finanzinstitute

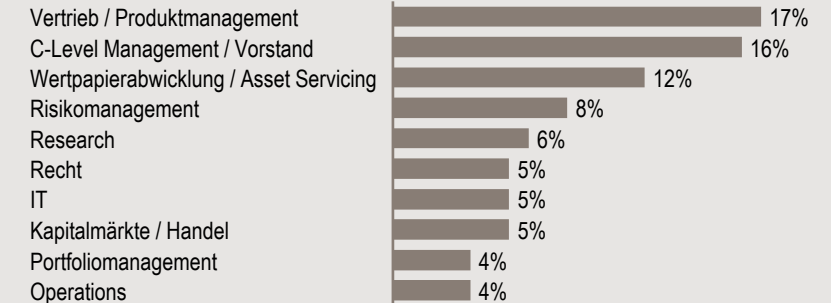
43

Klassifizierung der teilnehmenden Organisationen



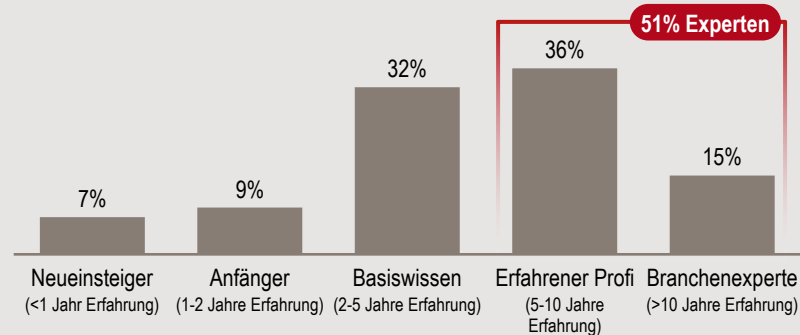
Zu den Kategorien mit <3% gehören Versicherungsgesellschaft, Verwahrstelle (gemäß KAGB) und Sonstige

Teilnehmende Abteilungen innerhalb von Organisationen

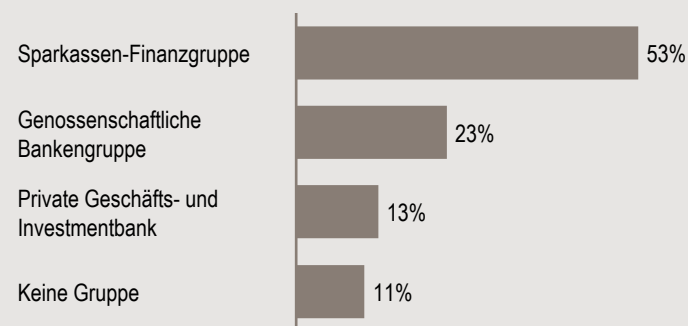


Zu den Kategorien mit <4% gehören Geschäftsentwicklung/Strategie, Zahlungsverkehr, Controlling, Compliance, Rechnungswesen, Treasury und Sonstige

Erfahrung mit Digital Assets



Finanzinstitute nach Gruppen

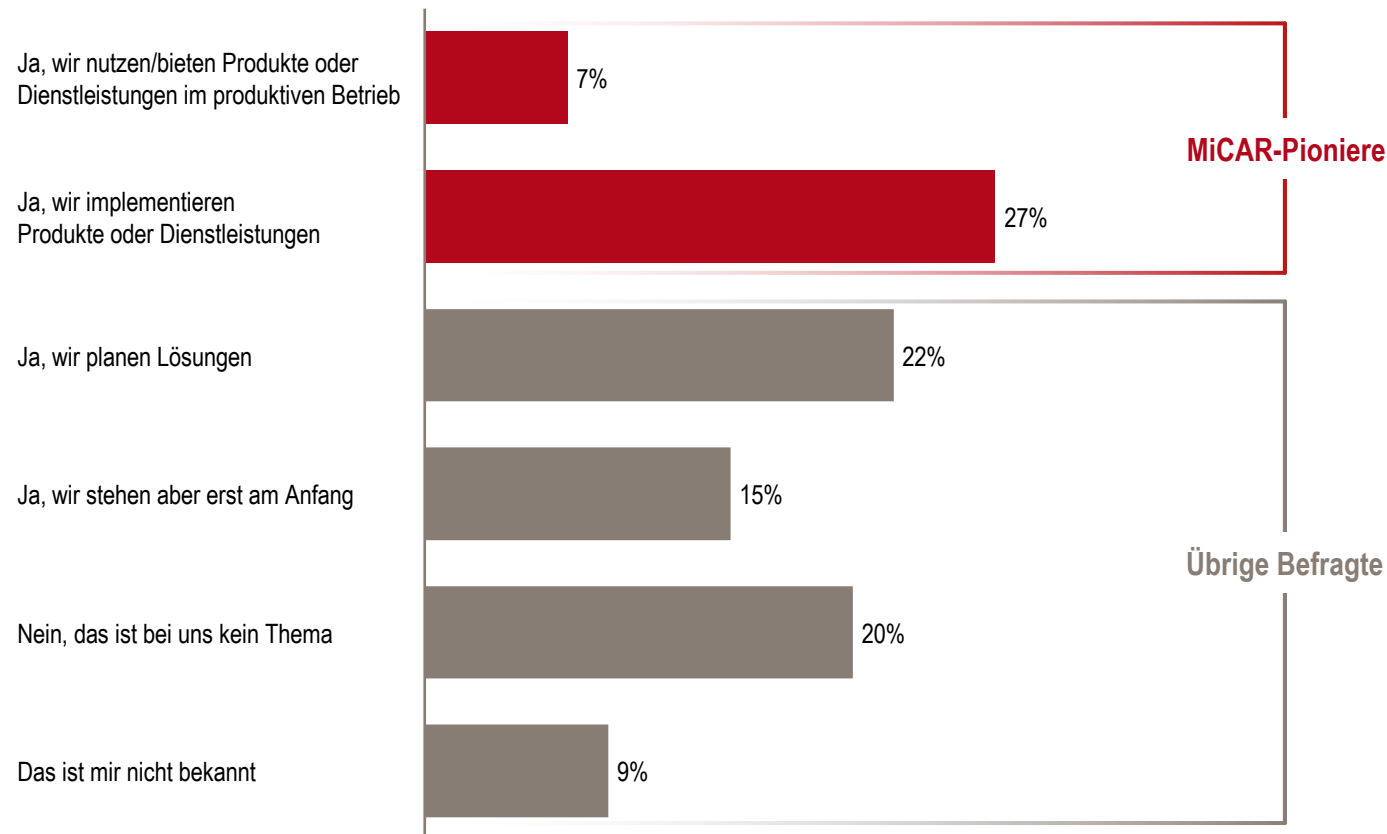


Die 5 häufigsten Bildungshintergründe

- 1 Wirtschaft
- 2 Recht / Wirtschaftsrecht
- 3 Informatik
- 4 Naturwissenschaften
- 5 Sozialwissenschaften

Unser Cluster bietet einen dedizierten Überblick über „MiCAR-Pioniere“ und „Übrige Befragte“. Mehr als ein Drittel ist bereits aktiv im MiCAR-Segment tätig.

Beschäftigt sich Ihre Organisation mit der MiCAR und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?



34%

aller befragten Teilnehmer **beschäftigen sich aktiv mit der MiCAR** und **setzen Lösungen bereits produktiv ein** oder befinden sich in der Implementierungsphase.

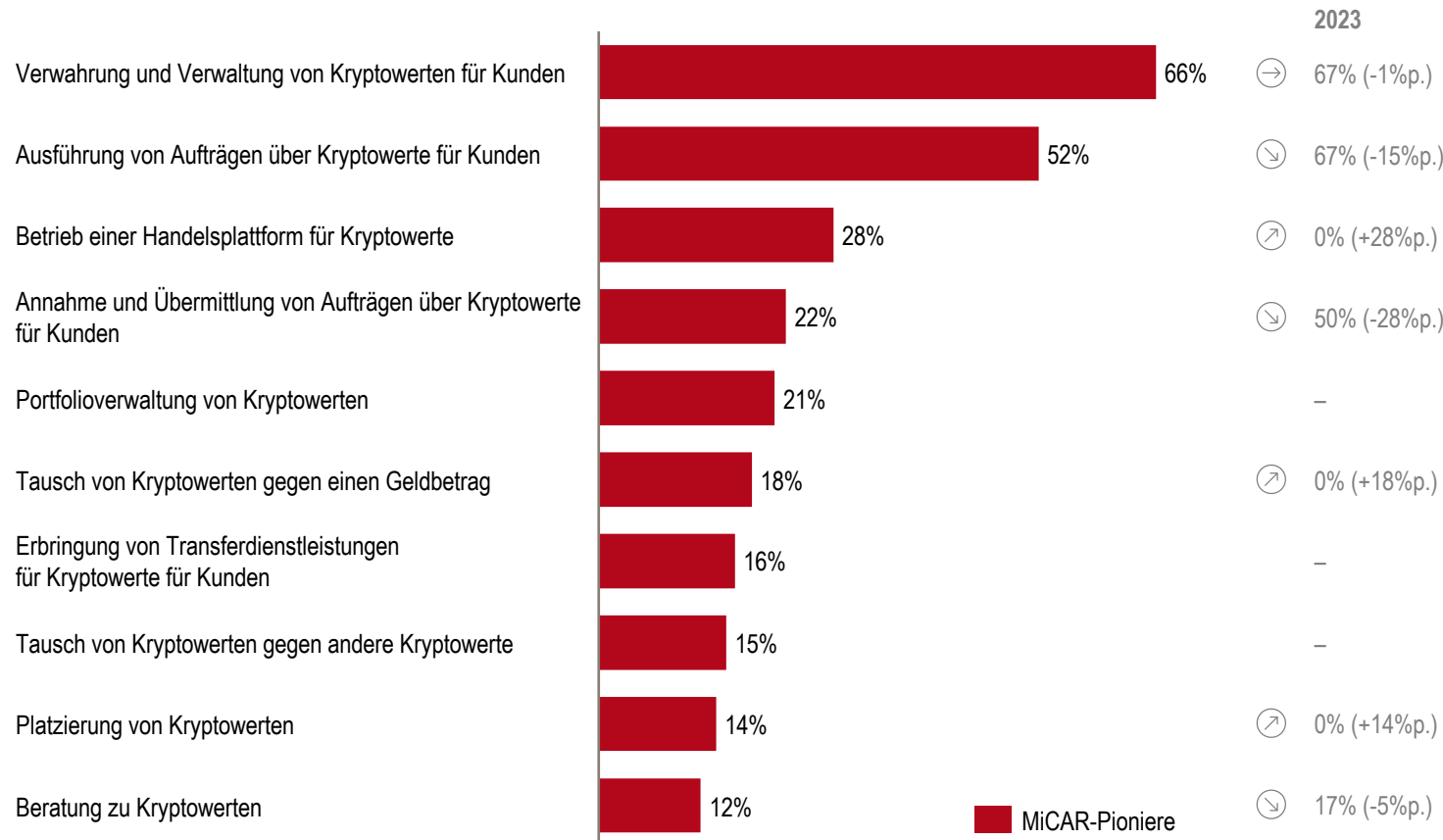
Diese Teilstichprobe wird als „**MiCAR-Pioniere**“ klassifiziert und repräsentiert die Organisationen, die bei der Einführung von MiCAR-Lösungen an vorderster Front stehen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil der **MiCAR-Pioniere** um **rund 50% gestiegen**.

Teilnehmer, die sich noch nicht aktiv mit der MiCAR beschäftigt haben, werden als „**Übrige Befragte**“ (66%) eingestuft.

Krypto-Verwahrung und Krypto-Handel sind die Dienstleistungen, die MiCAR-Pioniere anbieten oder umsetzen.

Von MiCAR-Pionieren angebotene Produkte oder Dienstleistungen¹



Keine wesentlichen Änderungen bei den führenden Dienstleistungen

Die **MiCAR** definiert bestimmte Produkttypen (Token-Kategorien) und **mögliche verfügbare Dienstleistungen**.

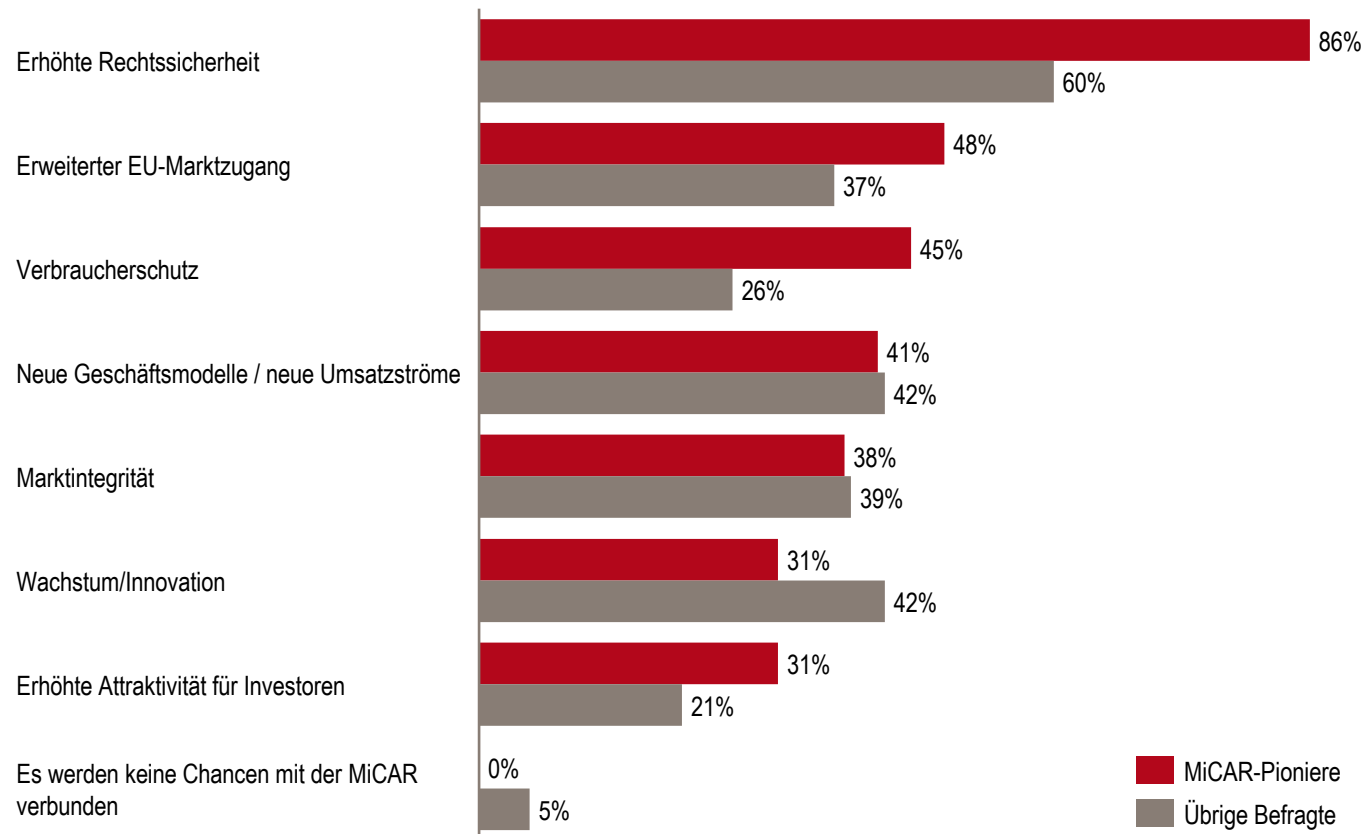
Die Dienstleistungen, die von den MiCAR-Pionieren im letzten Jahr am häufigsten angeboten oder umgesetzt wurden, stehen auch in diesem Jahr an der Spitze der Rangliste.

Der Schwerpunkt liegt eindeutig auf der Verwahrung und Verwaltung von Kryptowerten für Kunden. Insbesondere die Annahme und Übermittlung von Aufträgen für Kryptowerte und die Beratung von Kunden in Bezug auf Kryptowerte haben an Bedeutung verloren.

Quelle: WEPEX & FSBC ¹Dargestellt ist nur die Meinung der MiCAR-Pioniere. Einige der Kategorien wurden für die Umfrage 2024 neu hinzugefügt. Mehrfachnennung möglich

Die MiCAR wird von einer großen Mehrheit positiv gesehen. Mit ihr werden vielversprechende Möglichkeiten und v. a. ein rechtssicherer Rahmen für die Geschäftsausweitung assoziiert.

Chancen im Zusammenhang mit der MiCAR¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Mehrfachnennung möglich

Erhöhte Rechtssicherheit

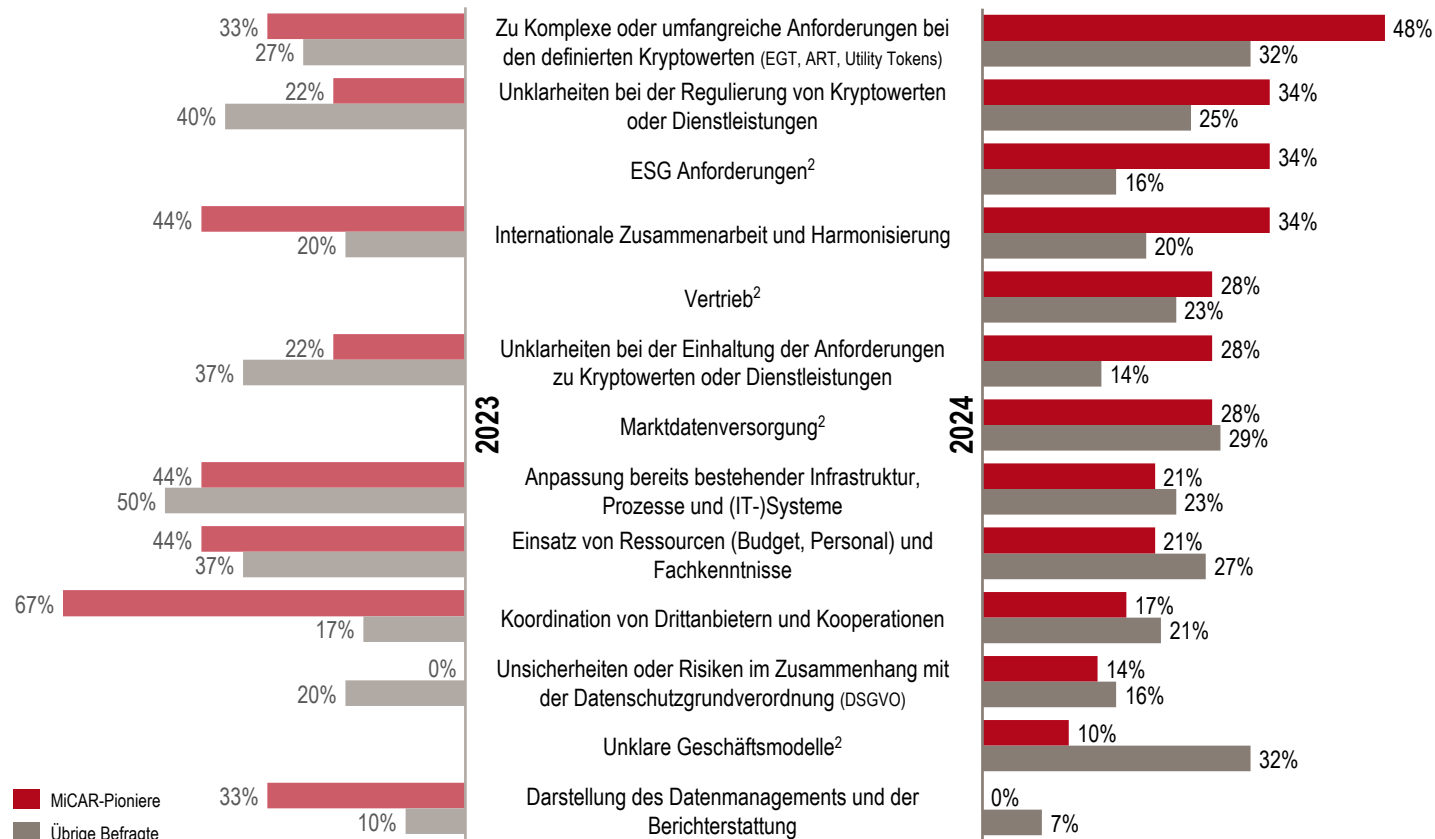
ist die wichtigste Chance für alle Marktteilnehmer, die mit MiCAR verbunden sind.

Neben dem **erweiterten Zugang zum europäischen Markt** sehen die **Pioniere** den **Verbraucherschutz** als besonderen Vorteil.

Insgesamt **bewerten** die **Pioniere** die **Chancen** in vielen Kategorien **höher** als die „Übrigen Befragten“.

Die Regulierung stellt nach wie vor eine große Herausforderung dar, während die Koordination & die Einführung von IT im Vergleich zur letztjährigen Umfrage weniger problematisch erscheint.

Herausforderungen bei der Umsetzung der MiCAR¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Mehrfachnennung möglich ²Die Antwortoption wurde für die Umfrage 2024 neu hinzugefügt

Top 3 Newcomer

- 1 Marktdatenversorgung
- 2 Unklare Geschäftsmodelle
- 3 Vertrieb

Trotz zahlreicher veröffentlichter Konsultationen, bleiben die **komplexen rechtlichen Anforderungen** und die damit verbundenen Unklarheiten die größten Probleme.

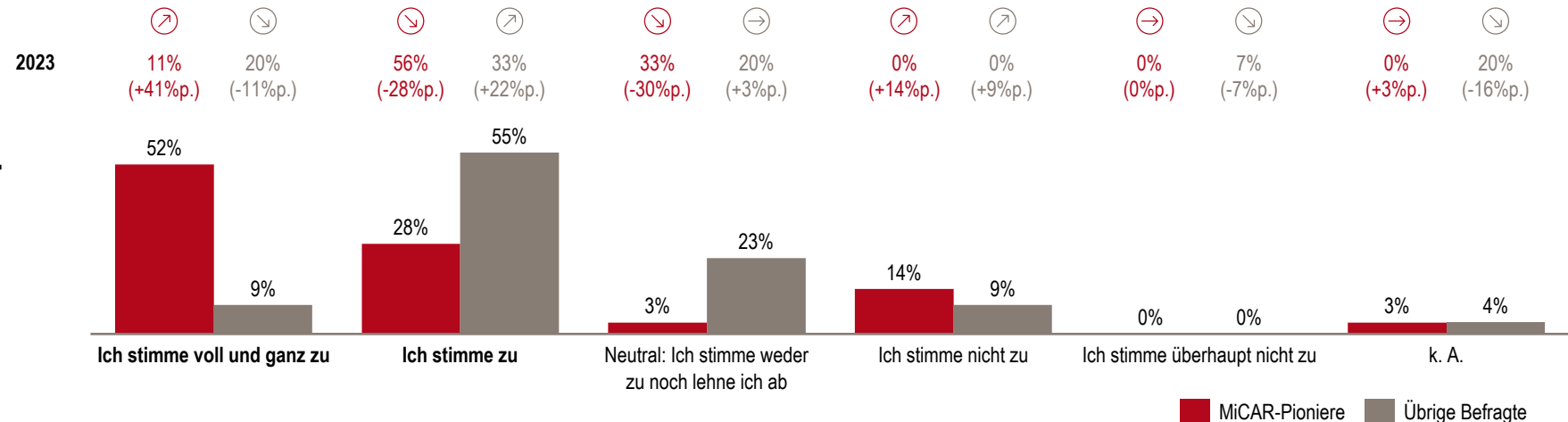
Während die Pioniere bereits **klare Geschäftsmodelle** gefunden zu haben scheinen, ist dies für die weniger Aktiven nach wie vor ein großes Problem. Insbesondere ein **wirtschaftlich tragfähiges Geschäftsmodell** erweist sich oft als zentrale Herausforderung.

Die **Bereitstellung von Marktdaten** stellt beide vor große Herausforderungen.

Nach der Meinung der Pioniere wie auch der „Übrigen Befragten“ wird die MiCAR die Attraktivität jener Asset-Klasse für institutionelle Investoren in naher Zukunft sehr deutlich erhöhen.

Bewertung der Auswirkungen von MiCAR auf die Attraktivität von Kryptowerte als Asset-Klasse für institutionelle Investoren

„Die Asset-Klasse wird insbesondere auch bei institutionellen Investoren in den kommenden Monaten und Jahren sehr umfänglich Einzug finden.“



~80%

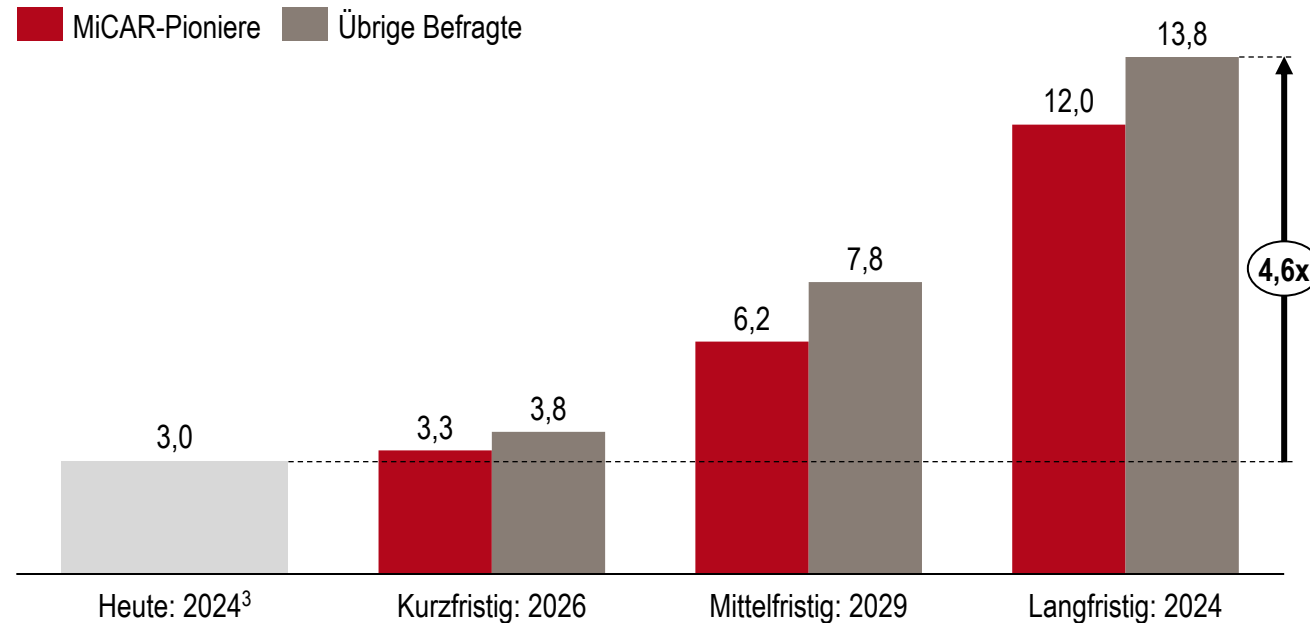
der **Pioniere** gehen davon aus, dass institutionelle Investoren die Krypto-Anlageklasse aufgrund ihrer Expertise **aufgreifen werden**.

Die Pioniere haben ihre **positive Einstellung zur institutionellen Übernahme deutlich gesteigert**. Insbesondere hat sich die Zustimmung in der positivsten Kategorie **vervierfacht** (+41%p.). Die jüngsten Engagements bestätigen diesen Eindruck.

Infolgedessen **erweitern die Pioniere ihr Angebot um Produkte und Dienstleistungen, die speziell für institutionelle Investoren konzipiert sind**.

Im Vergleich zu bereits produktiv tätigen Pionieren scheinen „Übrige Befragte“ in Bezug auf die Entwicklung des globalen Kryptomarktes im nächsten Jahrzehnt weitaus optimistischer zu sein.

Schätzung des Wachstums des gesamten globalen Marktes für Kryptowerte (Alle Kryptowährungen und Kryptowerte, in Billionen von Euro)¹



12 Billionen Euro

schätzen die Pioniere die Größe des globalen Marktes für Kryptowerte in zehn Jahren. Zum Vergleich: Die aktuelle Marktkapitalisierung von Gold liegt bei rund 17 Billionen².

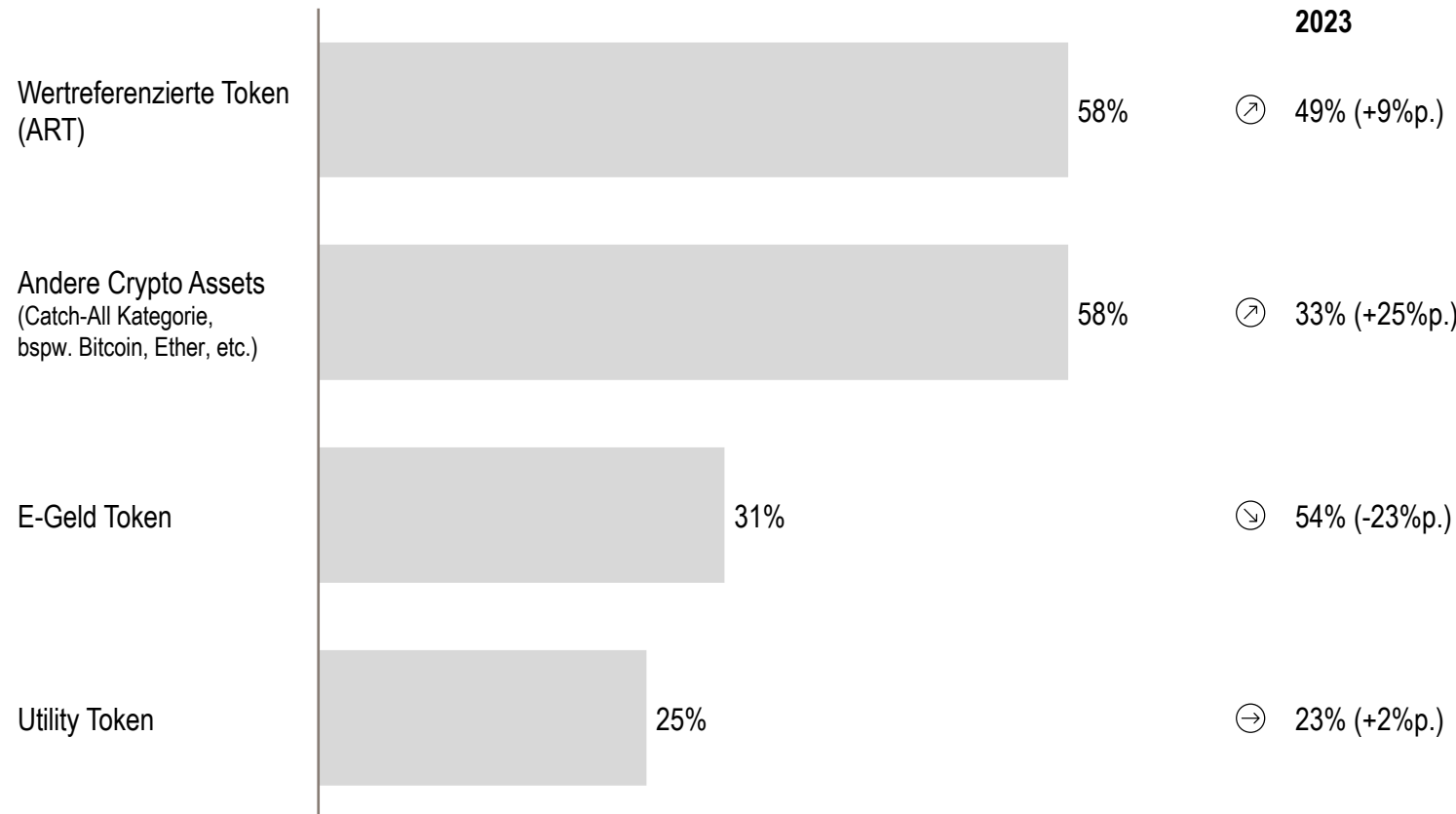
Während die Prognosen kurzfristig (2026) relativ nahe beieinander liegen, nimmt die Abweichung mit der Zeit zu.

Die **Schätzungen der Pioniere**, die bereits am Markt aktiv sind, **sind daher konservativer als** die der „Übrigen“.

Die „**Übrigen**“ **schätzen das Marktvolumen im Jahr 2034 auf knapp 14 Billionen Euro** und liegen damit **leicht über dem Volumen der Pioniere für diesen Zeitraum** liegt.

Wertreferenzierte Token sind nach wie vor eine der vielversprechendsten Arten von Kryptowerten. Die Kategorie „Andere Crypto Assets“ ist für Unternehmen deutlich interessanter geworden.

Die für Unternehmen interessantesten und vielversprechendsten Arten von Crypto Assets unter der MiCAR¹



Eine Verdoppelung

des Interesses als vielversprechende Token-Kategorie, verzeichnete die „Catch-All“ Kategorie „Andere Crypto Assets“ **im Vergleich zur letzten Umfrage**. Dazu gehören auch die individuell regulierten MiCAR-Token.

Diese teilen sich nun den ersten Platz mit den „Wertreferenzierten Token“ (ART), die zuletzt die mit Abstand höchsten Zustimmungswerte aufwiesen.

„E-Geld-Token“ haben sich fast halbiert, während „Utility Token“ stabil auf dem vierten Platz liegen, wenn auch mit einigem Abstand.

Bei den **Pionieren** liegt die **Präferenz eindeutig bei den ARTs** (59%).

Quelle: WEPEX & FSBC ¹Dargestellt ist die Meinung aller Befragten, einschließlich der „MiCAR-Pioniere“ und der „Übrigen Befragten“. Mehrfachnennung möglich

Rund ein Viertel der Befragten darf nach nationalem Recht bereits Kryptowerte halten. Mehr als 10% der Pioniere haben bereits ein EU-weites Passporting eingeführt.

Organisationen, die nach nationalem Recht bereits Kryptowerte halten dürfen¹

Ja 24% **Nein 76%**

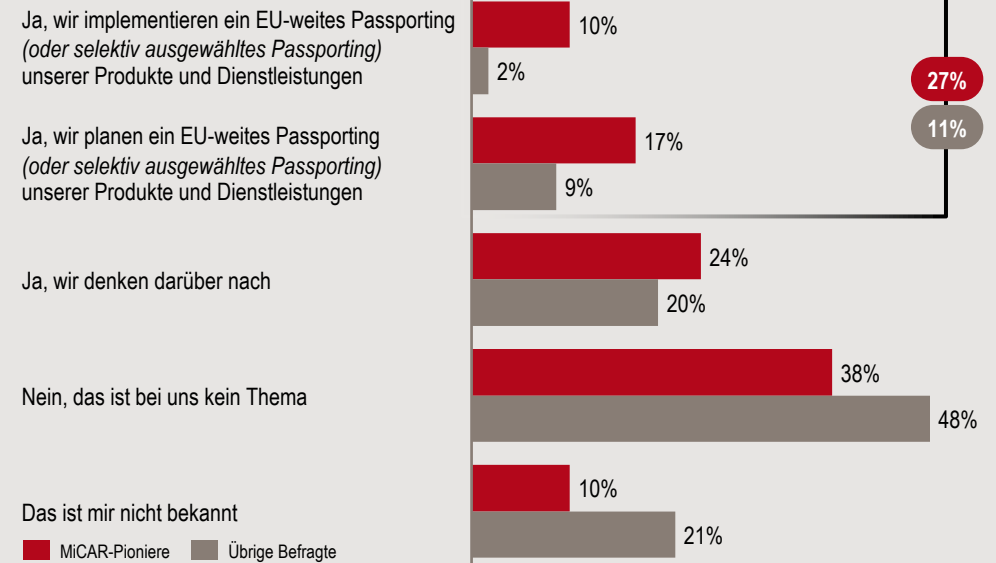
Nach deutschem Recht² 14%

Nach anderem nationalem Recht 10%

Es ist nicht überraschend, dass **mehr „MiCAR-Pioniere“ bereits über nationale Lizenzen verfügen als „Übrige Befragte“**.

29% der teilnehmenden „Pioniere“ dürfen Kryptowerte nach deutschem Recht halten, aber nur 7% der teilnehmenden „Übrigen“. Dagegen geben 18% der Pioniere an, in anderen Rechtsordnungen lizenziert zu sein, aber nur 5% der „Übrigen Befragten“.

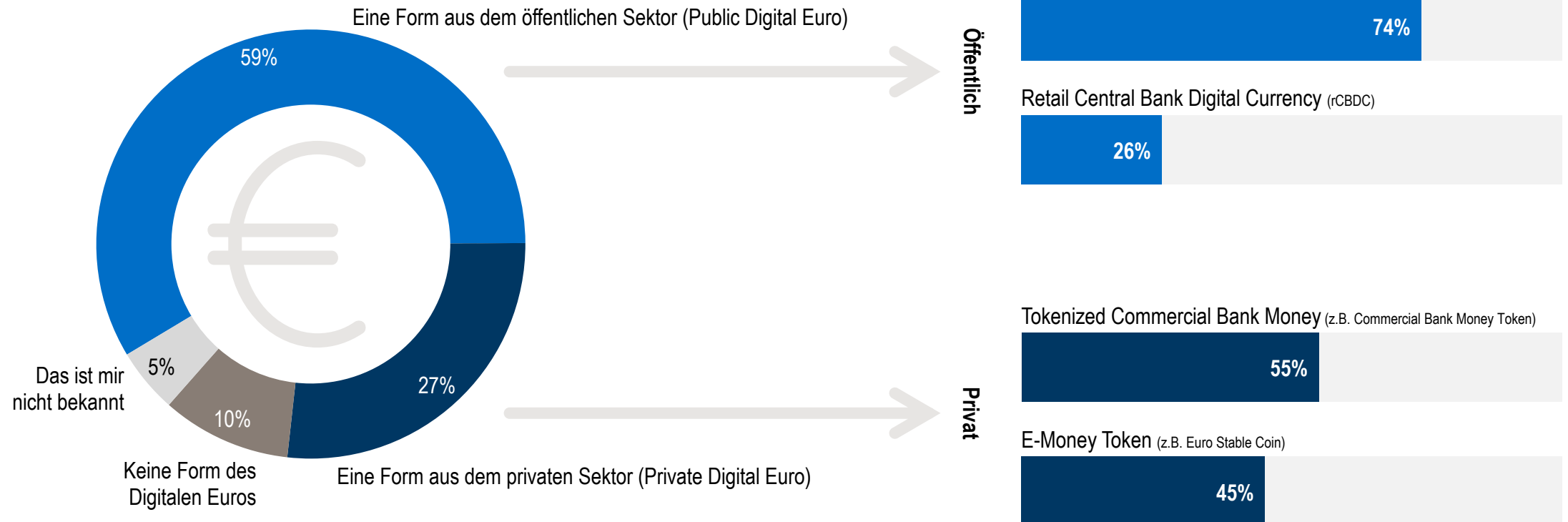
Position zu einem möglichen MiCAR-Produkt-/Dienstleistungspass³



Etwa die Hälfte der **Pioniere** denkt aktiv über die Einführung von Passporting nach. Mehr als ein Viertel ist bereits in der Planung oder Umsetzung.

Mehr als 90% der Befragten befürworten derzeit eine Form des digitalen Euro. Bevorzugt wird dabei eine öffentliche Version, d.h. ein Wholesale CBDC, wie er von der EZB ausgegeben wird.

Die bevorzugte Form eines digitalen Euro¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Aufgrund von Rundungen können die Summen von 100% abweichen

Nur ein Viertel der Befragten nahm an den ECB Trials 2024 teil. Für die Mehrheit der Befragten war dies aufgrund des fehlenden Mehrwerts und der verfügbaren Ressourcen kein Thema.

Teilnahme an den ECB Trials, verbunden mit Gründen für/gegen die Teilnahme

Ja

Als DLT-Marktbetreiber

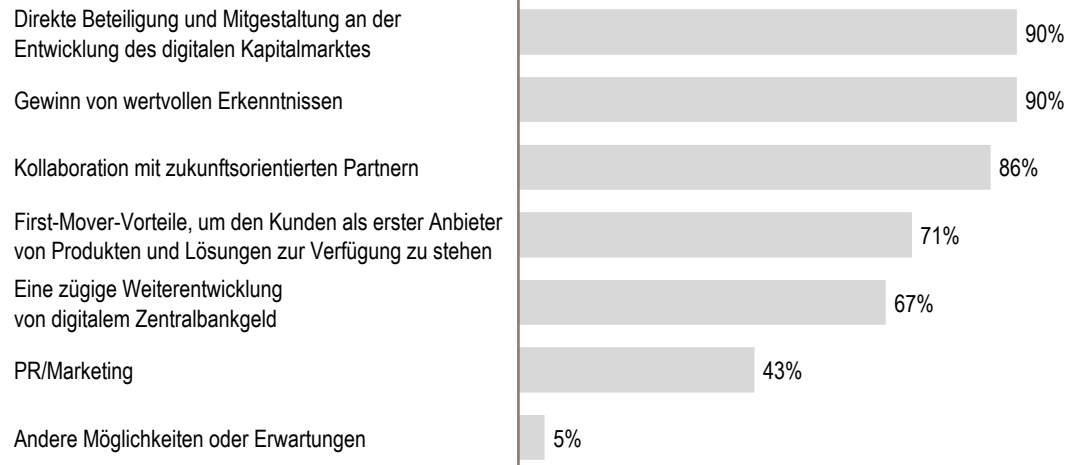
12%

Als Marktteilnehmer¹

13%



Was ist Ihre Erwartungshaltung an die ECB Trials und welche Chancen verbinden Sie damit?²



Nein

Das ist bei uns kein Thema

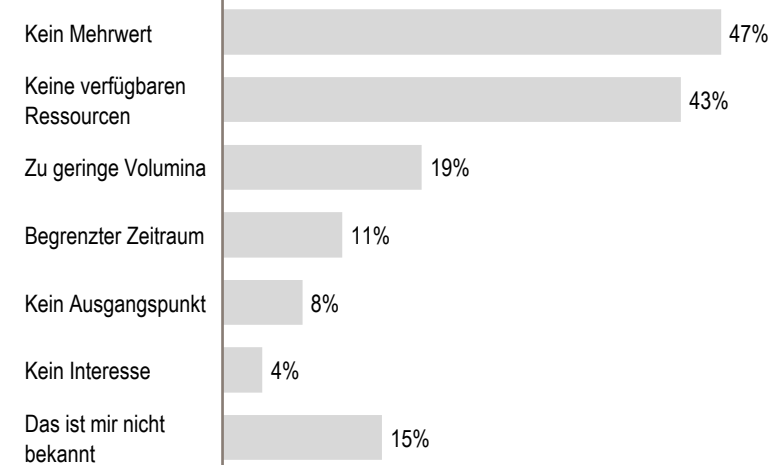
Das ist mir nicht bekannt

63%

12%



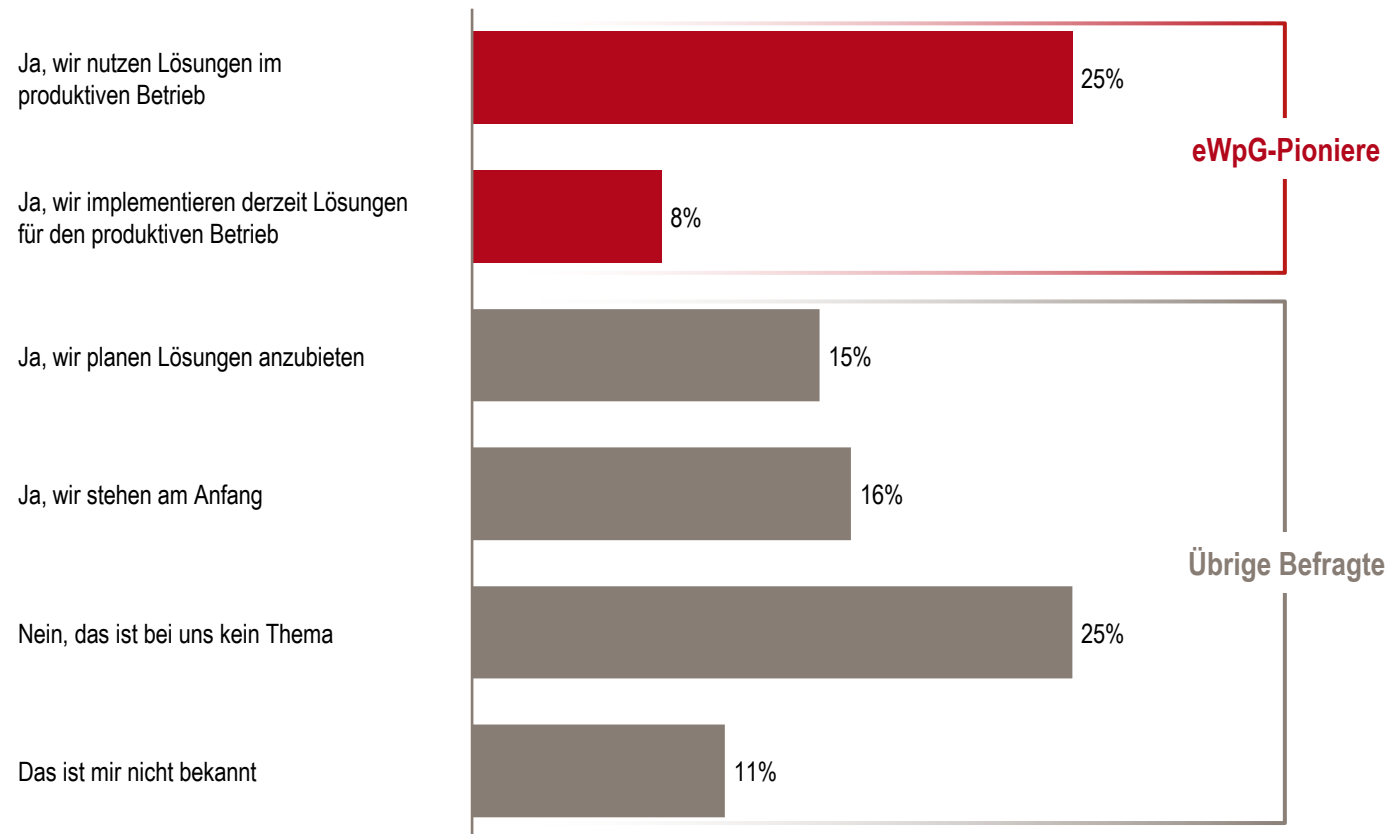
Warum sind die ECB Trials kein Thema für Ihre Organisation? Was sind Gründe, die gegen eine Teilnahme sprechen?²



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Teilnehmer, die an eine DLT-Plattform eines Marktbetreibers angeschlossen waren ²Mehrfachnennung möglich

Etwa ein Drittel der Befragten kann als eWpG-Pioniere eingestuft werden. Ein weiteres Drittel befindet sich in der Anfangsphase der Erkundung der Möglichkeiten.

Beschäftigt sich ihre Organisation mit dem Gesetz zur Einführung von elektronischen Wertpapieren (eWpG) und wenn ja, in welchem Stadium befindet sie sich?



33%

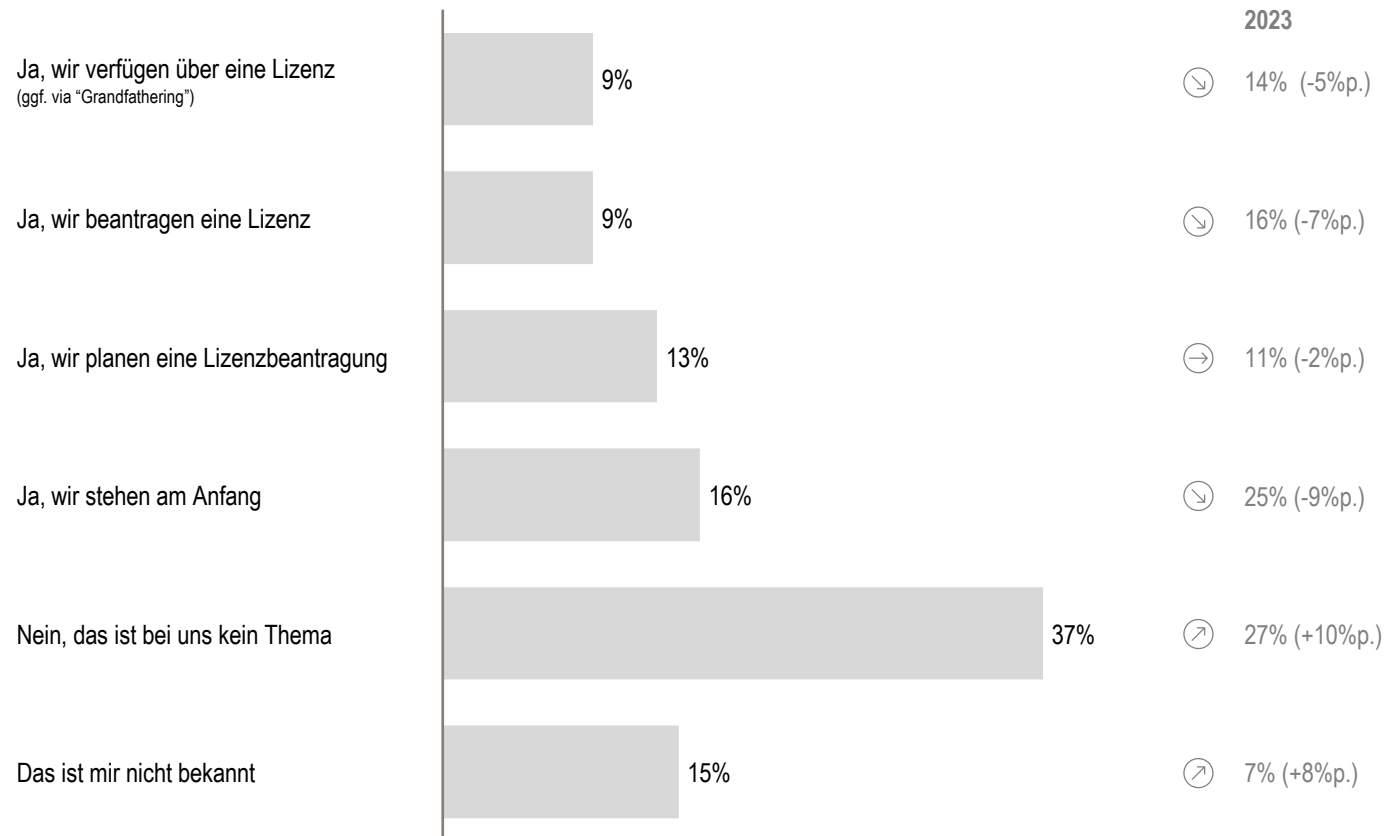
aller Befragten **nutzen bereits produktive Lösungen** im Zusammenhang mit elektronischen Wertpapieren oder **sind gerade dabei, diese aktiv zu implementieren.**

Weitere 30% sind derzeit mit der Planung von Lösungen beschäftigt. Ein Viertel der Befragten sieht keine relevanten Aktivitäten ihres Unternehmens im Zusammenhang mit elektronischen Wertpapieren.

Im Vergleich zur letzten Befragung („Pioniere“: ca. 61% / „Übrige“: 35%) hat sich ein kleinerer und fokussierter Kern sowie ein größerer abweichender Teil herauskristallisiert. Dies deutet darauf hin, dass einige Marktteilnehmer ihre Pläne aufgeben haben oder nicht mehr verfolgen.

Etwa die Hälfte aller Befragten plant eine Lizenz für ein Kryptowertpapierregister nach dem eWpG oder befindet sich bereits im produktiven Betrieb.

Status der Finanzinstitute im Hinblick auf eine Kryptowertpapierregisterlizenz nach dem eWpG¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Dargestellt ist die Meinung aller Befragten, einschließlich der „eWpG-Pioniere“ und der „Übrigen Befragten“

47%

aller Befragten **haben entweder eine Lizenz für ein Kryptowertpapierregister nach dem eWpG, beantragen diese oder planen eine solche zu erhalten.**

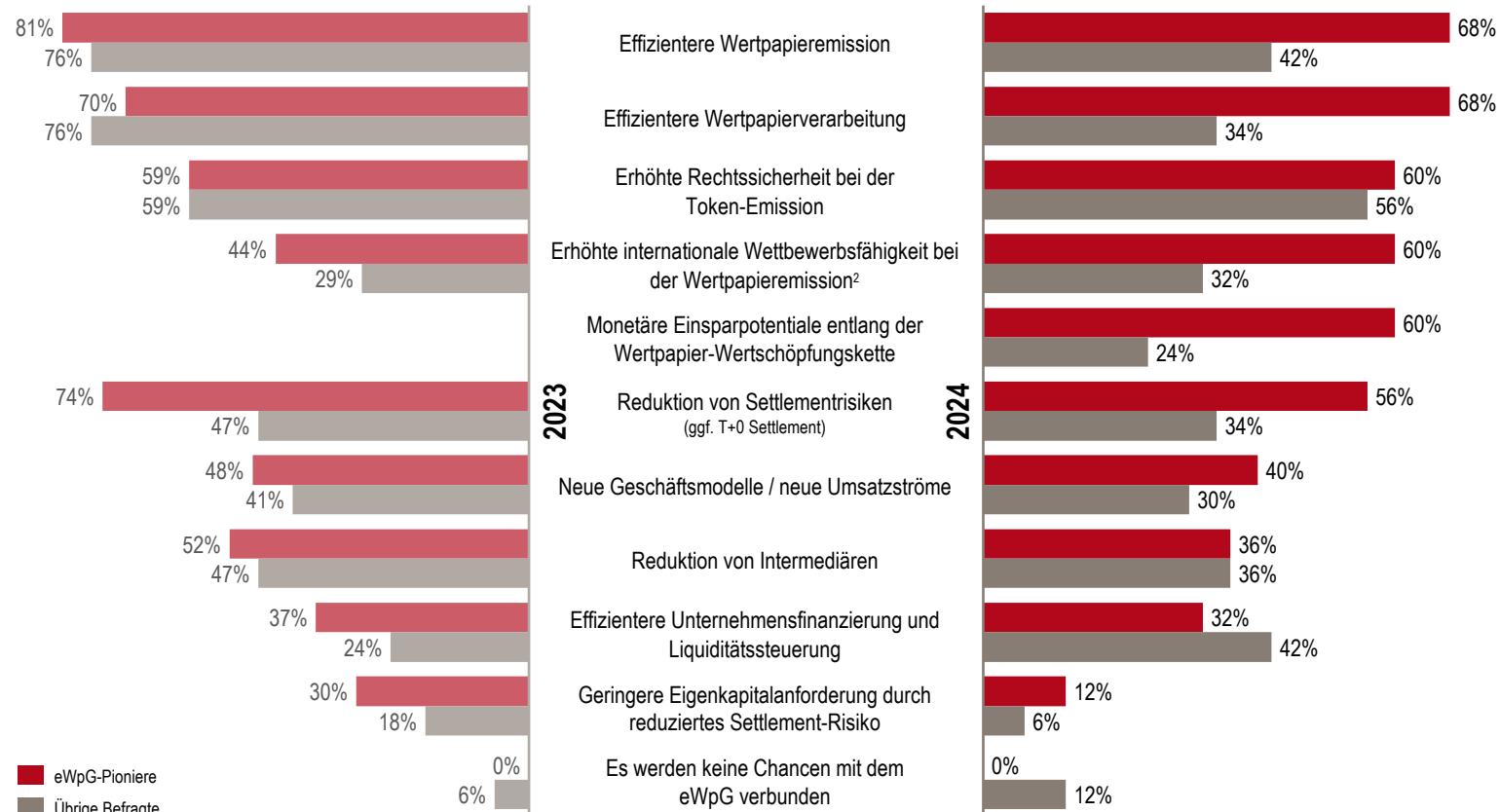
Die Erlangung der Lizenz ist ein zunehmend spezifischer Prozess. Der Anteil der Institutionen, die nicht (mehr) beabsichtigen, eine Genehmigung zu beantragen, hat sich verdreifacht.

Im Vergleich zur letzten Befragung hat **etwa ein Viertel der Befragten die Einführungsphase abgebrochen und sich vom Thema abgewandt.** Sie sehen es nicht mehr als lohnenswerte Aufgabe an.

Es bildet sich zunehmend ein konzentrierter Kern von Lizenznehmern heraus.

Während „Pioniere“ weiter ähnliche Effizienzsteigerungen bei der Emission & der Abwicklung wie im letzten Jahr erwarten, unterscheidet sich ihre Einschätzung damit eklatant von den „Übrigen“.

Besondere Chancen im Zusammenhang mit dem eWpG¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Mehrfachnennung möglich ²Die Antwortoption wurde für die Umfrage 2024 neu hinzugefügt

Größere Effizienz und Rechtssicherheit

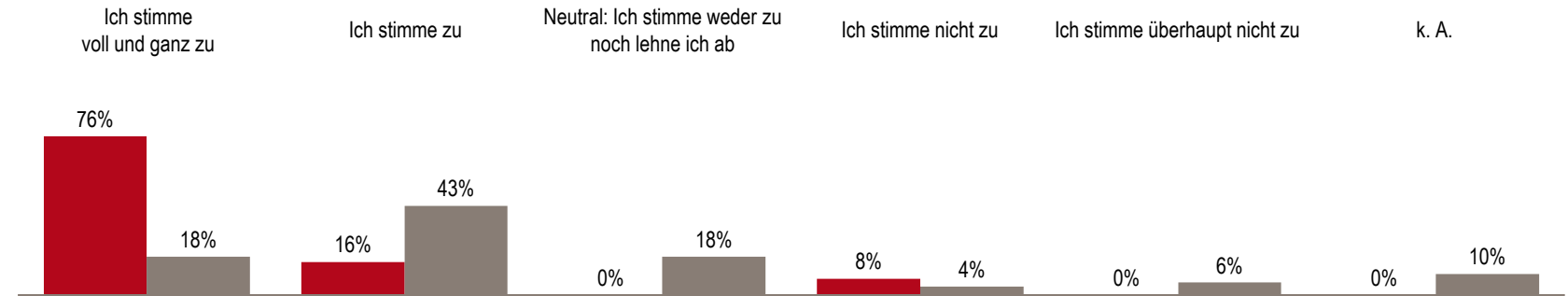
werden in erster Linie mit den **Pionieren** in Verbindung gebracht. Dies spiegelt sich auch in der Einschätzung des monetären Einsparpotenzials entlang der Wertschöpfungskette wider, das von über 60% der Befragten identifiziert wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr **sehen die „Übrigen Befragten“ deutlich weniger Potenzial für Effizienzsteigerungen** in den Bereichen Sicherheit und Abwicklung. Teilweise hat sich ihre Zustimmung in diesen Bereichen fast halbiert. **Insgesamt tendieren die Meinungen der Pioniere und der „Übrigen Befragten“ immer weiter auseinander**, während diese Kategorien im letzten Jahr noch relativ ähnlich gesehen wurden.

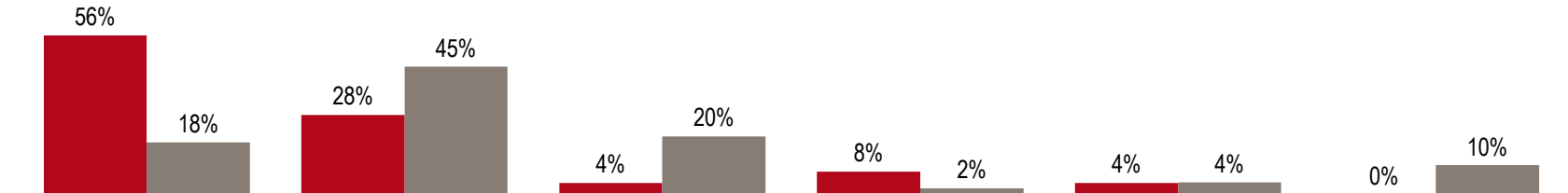
Das eWpG wird weiter mit Chancen verbunden. Dabei geht es insbesondere um die Erweiterung bestehender Geschäftsmodelle & um mögliche Umsatzeinbußen durch fehlendes Angebot.

Geschätzte Auswirkungen einer fehlenden Strategie und Positionierung bei Angeboten im Rahmen des eWpG¹

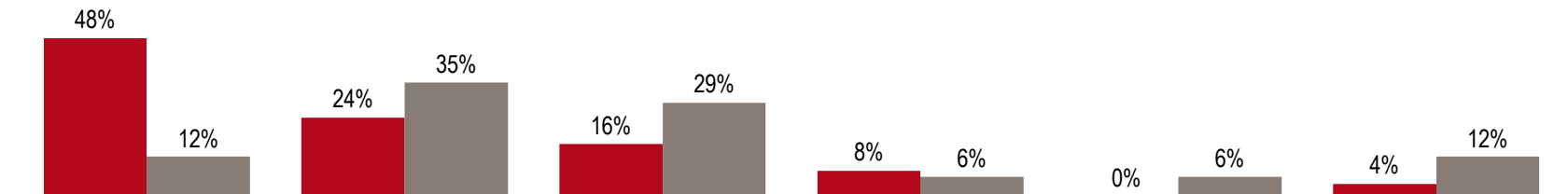
„Meine Organisation **würde wichtige Chancen ungenutzt lassen**, wenn sie sich nicht mit Strategien im Kontext des eWpG befasst“



„Durch das eWpG **eröffnen sich für meine Organisation neue Chancen** innerhalb und außerhalb des bestehenden Geschäftsmodells“



„Meine Organisation **wird Umsatzströme an Wettbewerber verlieren**, wenn sie sich nicht mit einem eWpG-Angebot auf dem Markt positioniert“



■ eWpG-Pioniere ■ Übrige Befragte

Quelle: WEPEX & FSBC ¹Aufgrund von Rundungen können die Summen von 100 % abweichen

Wie im Vorjahr ist das Fehlen eines digitalen Euros das größte Hindernis für „Pioniere“. „Übrige Befragte“ haben große Probleme mit der elementaren Gestaltung von Produkten und Services.

Faktoren, die die Implementierung von eWpG-bezogenen Strategien hemmen¹



Quelle: WEPEX & FSBC ¹Mehrfachnennung möglich ²Die Antwortoption wurde für die Umfrage 2024 neu hinzugefügt

Erhebliche Verschiebungen

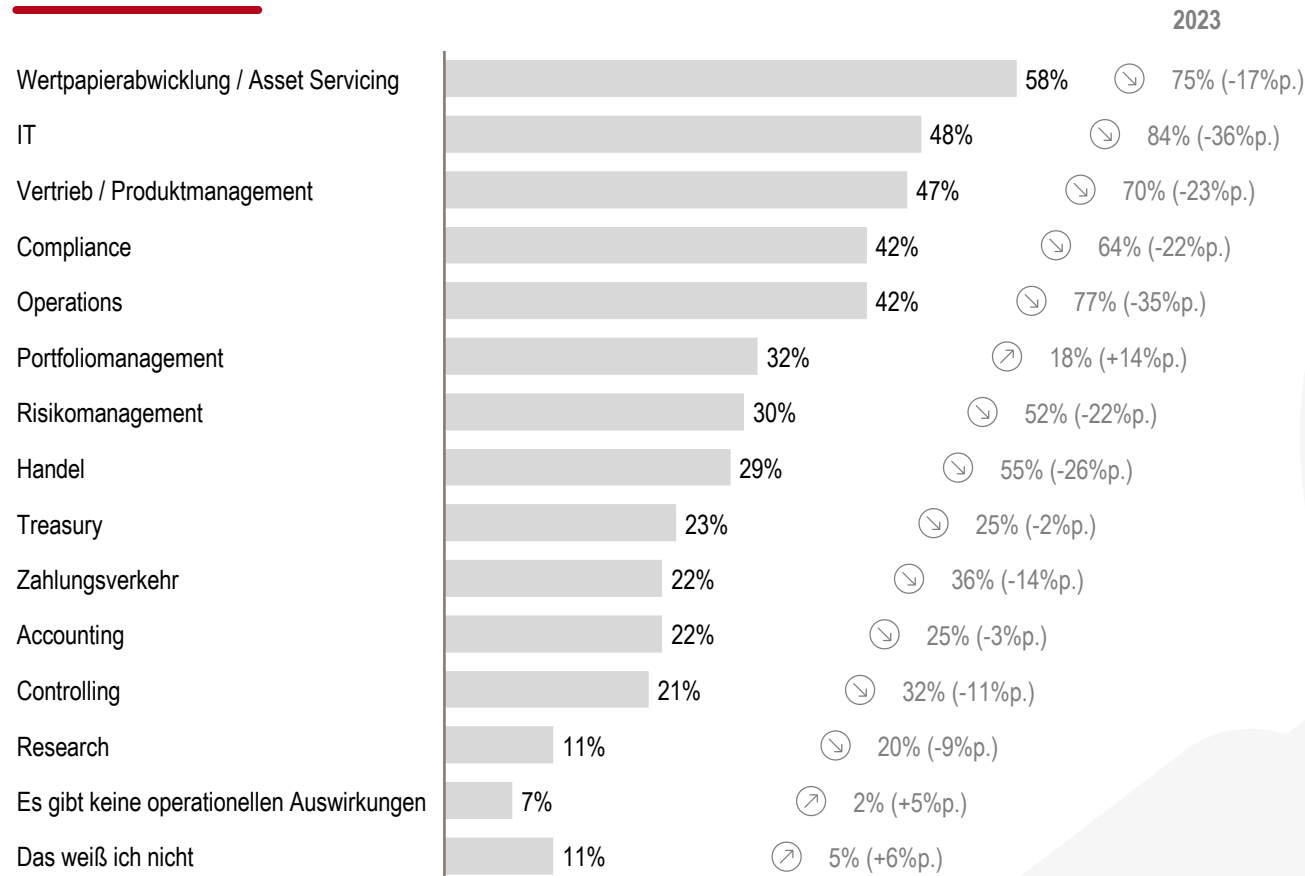
zeigen sich in der Entwicklung der einzelnen Befragtengruppen im Vergleich zum Vorjahr. Eine zunehmende Divergenz zeichnet sich ab.

Als Hindernis für die produktive Arbeit sehen die **Pioniere** das Fehlen des digitalen Euro und damit einer erweiterten Möglichkeit, die Geschäftspartner, die Geldseite, zu bearbeiten.

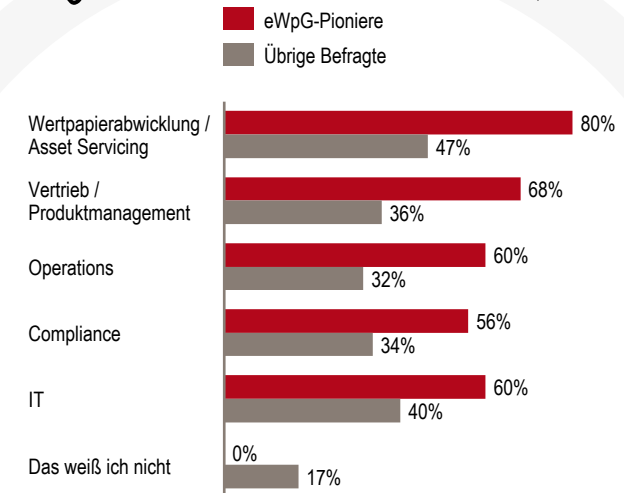
„Übrige“ weisen auf Schwierigkeiten bei der Entwicklung der Grundprinzipien für den Aufbau und den Business Case hin. Unsicherheiten bezüglich der Anwendungsfälle, des Vertriebs, der Bereitstellung von Marktdaten und der Komplexität der Infrastruktur sind ihre Hauptprobleme.

Wertpapierabwicklung & Asset Servicing sind die am stärksten betroffene Bereiche aller Befragten. „Pioniere“ & „Übrige“ sehen hier signifikante Unterschiede – ebenso wie bei Vertrieb & Betrieb.

Organisatorische Bereiche, die von der eWpG-bezogenen Marktpositionierung betroffen sind¹



Unter der Lupe: Die größten Divergenzen



Es gibt einige Kategorien, bei denen erhebliche Meinungsverschiedenheiten darüber bestehen, welche Organisationsbereiche stärker von einer eWpG-bezogenen Marktpositionierung betroffen sind. Die „Pioniere“ sehen deutlich größere Auswirkungen in den oben genannten Kategorien. Sie sagen auch, dass es keine Bereiche gibt, die nicht betroffen sind.

Quelle: WEPEX & FSBC ¹Dargestellt ist die Meinung aller Befragten, einschließlich der „eWpG-Pioniere“ und der „Übrigen Befragten“. Mehrfachnennung möglich

Die Marktteilnehmer gehen davon aus, dass der Marktanteil von Kryptowertpapieren und Kryptofondsanteilen mittel- bis langfristig deutlich steigen wird.

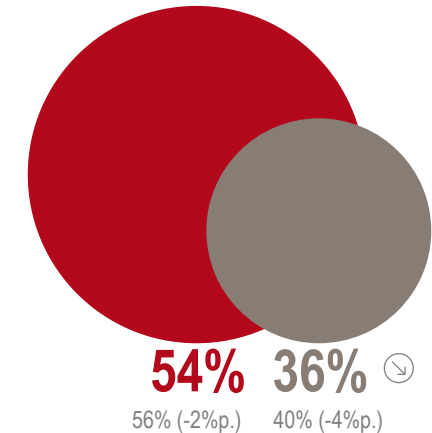
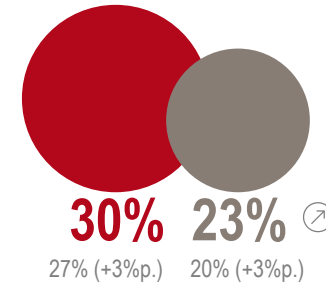
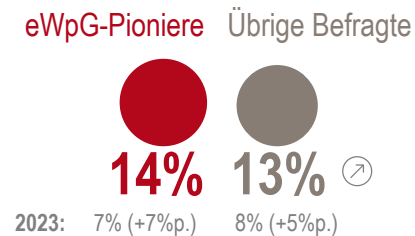
Prognose für die folgenden Zeiträume

Kurzfristig: 2026

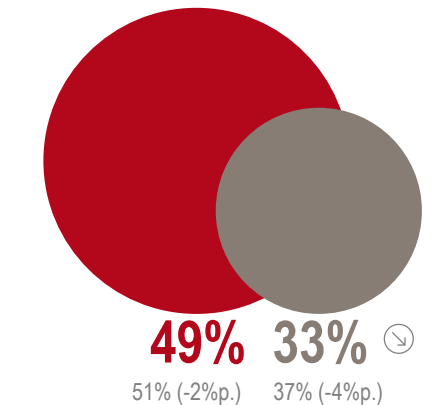
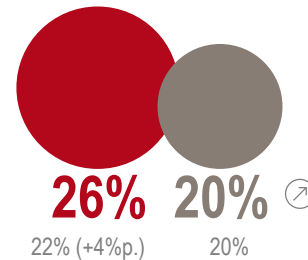
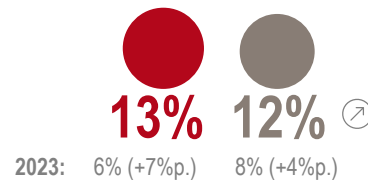
Mittelfristig: 2029

Langfristig: 2034

Anteil (in %) von Kryptowertpapieren
nach eWpG am Gesamtvolumen
der Brutto-Neuemissionen von
Inhaberschuldverschreibungen

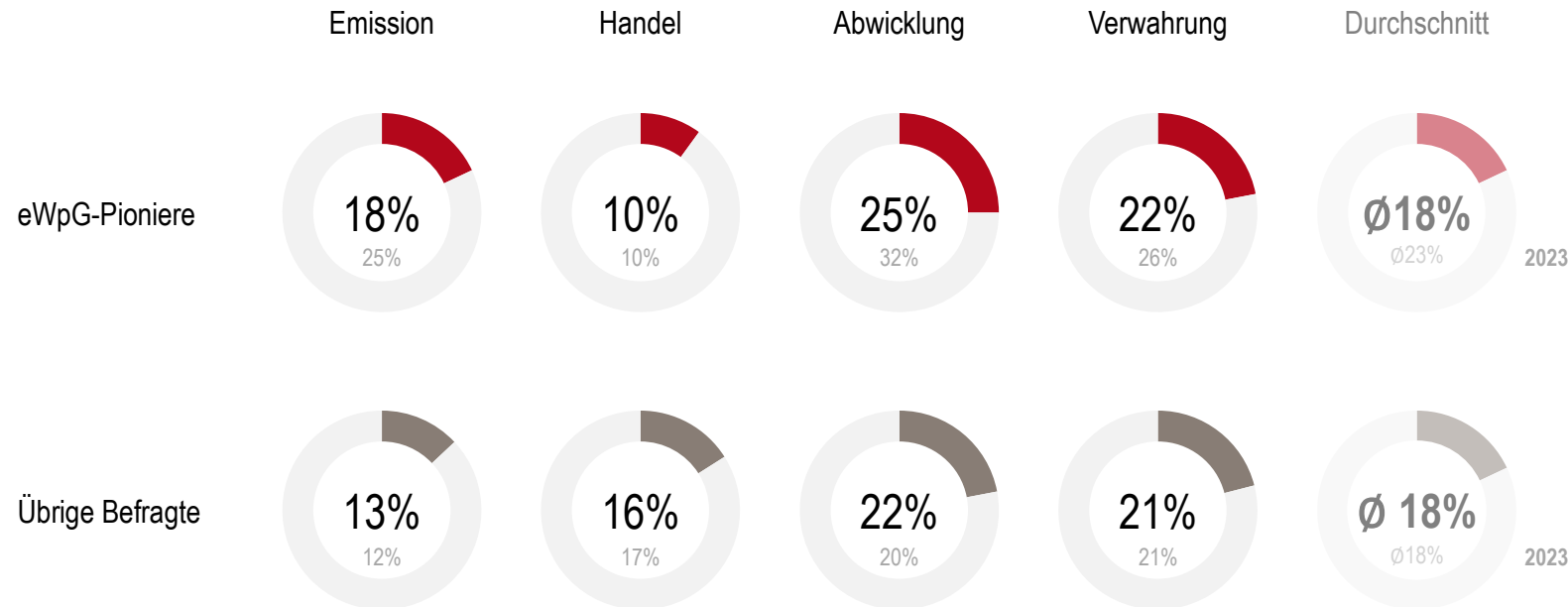


Anteil (in %) von Kryptofondsanteilen
nach eWpG am Gesamtvolumen der
Brutto-Neuemissionen von Anteilscheinen



Während die „Übrigen Befragten“ wie im Vorjahr ein Einsparpotenzial von 18% sehen, haben die Pioniere ihre Schätzungen revidiert und sind nun etwas konservativer.

Potenzielle Kosteneinsparungen gegenüber verbrieften Wertpapieren für Organisationen mit Kryptowertpapieren



-5%p.

ist der Rückgang der Kosteneinsparungen entlang der Wertschöpfungskette für Kryptowertpapiere im Vergleich zum Vorjahr (Ø 23%).

Die „Übrigen“ haben sich in den einzelnen Kategorien leicht verändert, der Gesamtdurchschnitt liegt aber immer noch bei 18%. Beide Gruppen schätzen die Kosteneinsparungen nun also ähnlich ein. Das größte Delta zwischen den beiden Gruppen ist bei „Handel und Emission“ zu beobachten.

Mit zunehmender praktischer Erfahrung kann insbesondere die Bewertung der Pioniere als relevante Weiterentwicklung angesehen werden: Die Kosteneinsparungen sind geringer als ursprünglich erwartet, aber sie sind vorhanden.

Etwa die Hälfte der befragten Organisationen befasst sich neben dem dt. Recht auch mit anderen Jurisdiktionen. V.a. Pioniere setzen sich spezifisch mit weiteren Rechtsrahmen auseinander.

Gibt es neben dem eWpG (deutsche Gesetzgebung) andere Jurisdiktionen, mit denen sich Ihre Organisation beschäftigt bzw. welche für Ihre Organisation von Interesse sind?¹

Ja 39%

Es gibt weitere Rechtsvorschriften, die für meine Organisation von Interesse sind

Nein 49%

Das ist bei uns kein Thema

k.A. 13%

Das ist mir nicht bekannt

Wenn ja, welche?²



Luxemburg



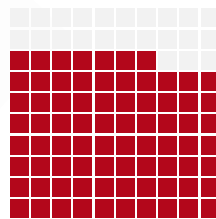
Schweiz



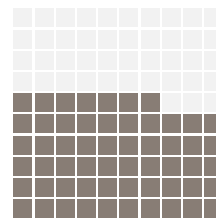
Frankreich



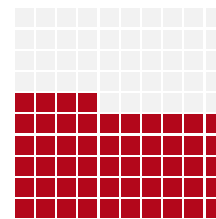
Sonstiges³



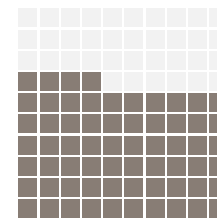
77%



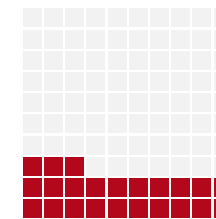
57%



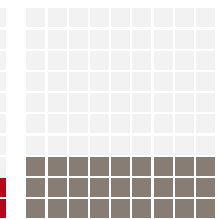
54%



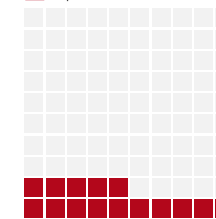
64%



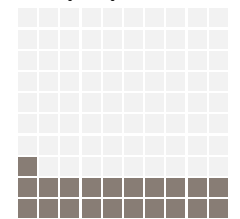
23%



29%



15%



21%

Die Teilnehmer der Digital Asset Marktumfrage verlieren im Vergleich zum Vorjahr an Interesse am DLT Pilot Regime.

Organisatorisches Interesse am DLT Pilot Regime¹

Ja 40% ↘

Der DLT Pilot ist von Interesse für meine Organisation
2023: 56% (-16%p.)

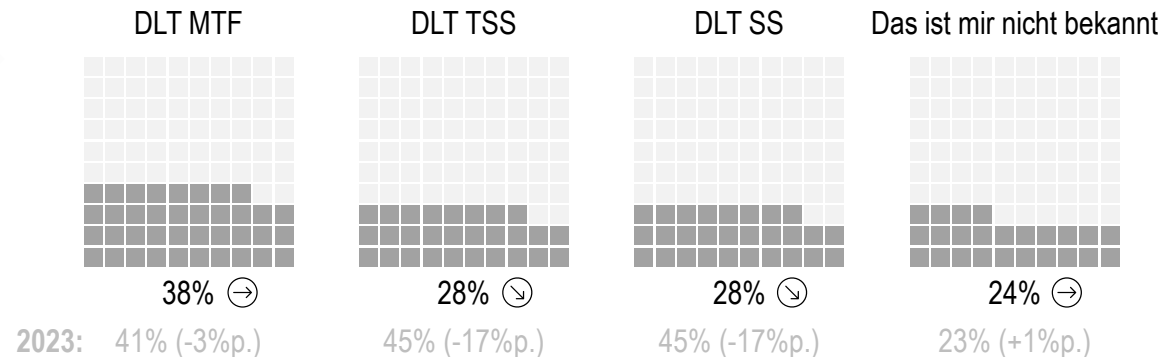
Nein 49% ↗

Nicht interessant für meine Organisation
2023: 28% (+21%p.)

k.A. 11% ↘

Das ist mir nicht bekannt
2023: 15% (-4%p.)

Welches Marktinfrastruktur-Offering des DLT Pilot Regime ist für Ihre Organisation am relevantesten?²



Sie können sich gerne direkt mit uns in Verbindung setzen.

Über WEPEX – Consulting for Financial Markets

WEPEX ist eine Boutique-Beratung, die sich auf die professionelle und strategische Beratung für führende nationale und internationale Banken, Börsen, Vermögensverwalter und andere Finanzdienstleister fokussiert. Wir stehen im Zentrum der Verbindung von Finanzfachwissen und Beratungsexpertise.

Spezialisiert auf die Finanzmärkte und die gesamte Wertschöpfungskette im Wertpapierbereich, einschließlich Fonds und strukturierter Produkte, bietet WEPEX langjährige Markterfahrung, Methodenkompetenz und fachliche Spezialisierung.

Gemeinsam mit adesso, dem größten IT-Beratungshaus im deutschsprachigen Raum, verbinden wir unser Technologie-Know-how für Finanzdienstleister mit technischer und regulatorischer Expertise.

Das WEPEX-Portfolio reicht von der Modernisierung bestehender Handelsplattformen, Ordermanagement- oder Abwicklungssystemen bis hin zur Verwahrung von traditionellen und digitalen Vermögenswerten.

Unsere tiefgreifende Expertise in den Bereichen Blockchain und digitale Assets für Finanzinstitute erstreckt sich über die gesamte Wertschöpfungskette.

Wir liefern im Zuge eines Beratungs-Know-Hows auf Augenhöhe aufschlussreiche und transparente Informationen.

Unsere Expertise kann hierbei auch kunden- und produktspezifisch durch unsere zahlreichen praktischen Projektreferenzen in den Bereichen künstliche Intelligenz, Big-Data-Analytik, Data Science und Business Intelligence ergänzt werden.



Dr. Frank Holger Thole
Managing Director

frank.thole@wepex.de
+49 151 2693 6920



Amadeus Maximilian Gryger
Senior Manager

amadeus.gryger@wepex.de
+49 176 4669 2110



Hermann Feller
Manager

hermann.feller@wepex.de
+49 171 1519 572



Philipp Brinkmann
Senior Consultant

philipp.brinkmann@wepex.de
+49 171 1520 501

Sie können sich gerne direkt mit uns in Verbindung setzen.

Über FSBC – The Frankfurt School Blockchain Center

„ Das Frankfurt School Blockchain Center ist Think-Tank und ein Forschungszentrum, das sich in erster Linie auf die Erforschung der Auswirkungen von Blockchain-Technologie, Krypto Assets, digitalen Wertpapieren, digitalem Euro, digitaler Zentralbankwährung (CBDC), Tokenisierung von Vermögenswerten, dezentraler Finanzen (DeFi) und nicht-fungiblen Token (NFTs) konzentriert.

Neben der Forschung und der Entwicklung von Prototypen dient das

FSBC als Netzwerkzentrum für Führungskräfte, Start-ups und Experten zum Austausch von Wissen und bewährten Verfahren.

Es organisiert auch Bildungsangebote für Studenten und Führungskräfte, darunter Kurse auf dem Campus, Workshops und Konferenzen.

Unter anderem veranstaltet das FSBC die Crypto Assets Conference (CAC) und das DLT Talents Programm, um Frauen im Blockchain-Bereich zu fördern.



Alexander Laub
Operations Manager

a.laub@fs.de



Constantin Lichti
Research Associate

c.lichti@fs.de

WEPEX GmbH
Mainzer Landstraße 51
60329 Frankfurt am Main
Deutschland

+49 69 7191 4092
info@wepex.de | www.wepex.de



Vertraulichkeitserklärung

Die in der Umfrage gesammelten Daten wurden streng vertraulich behandelt, anonym ausgewertet und es wurden keine Rückschlüsse auf einzelne Antworten gezogen. Die Teilnahme an dieser Umfrage war freiwillig. Die Daten des Digital Assets Survey 2024 werden nicht an Dritte weitergegeben. Die WEPEX GmbH hat ausdrücklich erklärt, dass sie die erhobenen Daten nur für die oben genannten Zwecke verwendet und nur für die Dauer der Bearbeitung speichert.

Haftung für Inhalte

Die Inhalte unserer Studie wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte können wir jedoch keine Gewähr übernehmen. Weder die WEPEX GmbH noch das Frankfurt School Blockchain Center, noch deren Mitarbeiter oder Beauftragte können für Verluste oder Schäden irgendwelcher Art, die direkt oder indirekt im Zusammenhang mit dem Vertrauen auf diese Veröffentlichung entstehen, haftbar gemacht werden.

Haftung für Links

Unsere Studie kann Links zu externen Webseiten Dritter enthalten, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft, rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar.

© 2024 WEPEX GmbH. Alle Rechte vorbehalten.